

# Cártel del Golfo tiene armas utilizadas en la guerra en Ucrania



Jetzt wissen wir endlich, wo die Javelin für die Ukraine landen: [Bei mexikanischen Drogenkartellen!](#) Hätte uns nur jemand gewarnt... „In Tamaulipas wurde ein mutmaßliches Mitglied des Golfkartells mit einer der exklusivsten und stärksten Waffen aufgezeichnet, einem [Javelin](#), das während der Invasion in der Ukraine verwendet wurde und einen Wert zwischen 20.000 und 60.000 US-Dollar hat“.

---

## Tlatelolco und der Platz der Drei Kulturen



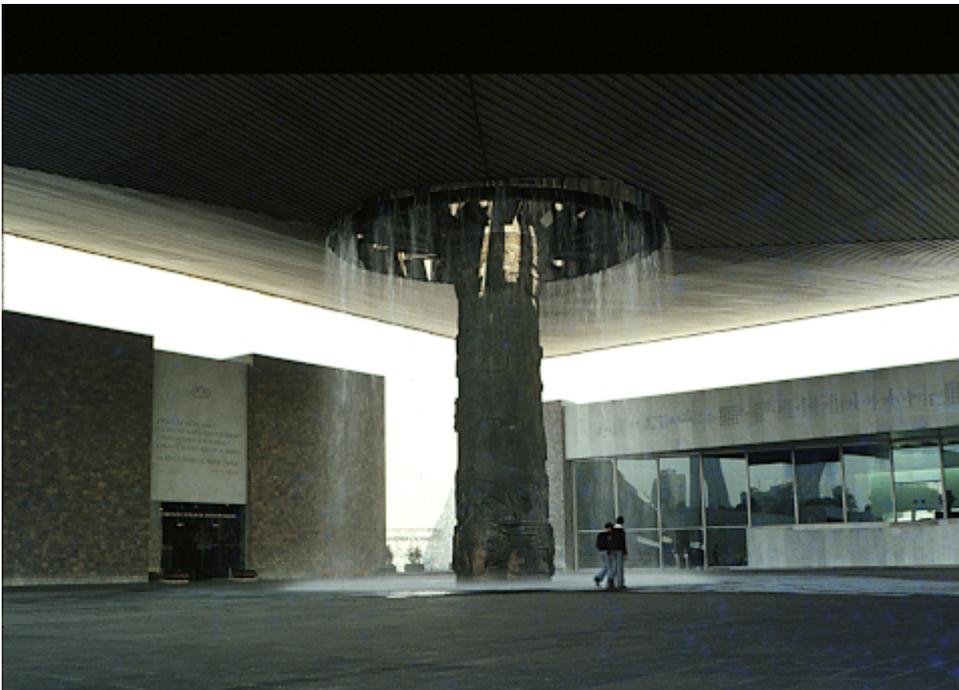
[Tlatelolco](#) und der [Platz der Drei Kulturen](#), Mexiko-Stadt, fotografiert 1979. Tlatelolco ist ein Stadtteil von Mexiko-Stadt, in dessen Zentrum die [Plaza de las Tres Culturas](#) mit dem [Colegio de la Santa Cruz](#) liegt. Der Platz trägt seinen Namen wegen der Bauten aus drei Epochen: einem aztekische Tempel, einem spanischen Kloster und einem modernen Wohngebäude, genannt [Unidad Habitacional Tlatelolco](#).

Reminder: Das [Massaker von Tlatelolco](#) (*Matanza de Tlatelolco*)

*am 2. Oktober 1968 war ein Massenmord an 200 bis 300 friedlich demonstrierenden Studenten im Stadtteil Tlatelolco von Mexiko-Stadt. Er fand auf dem Höhepunkt der damaligen Studentenproteste statt und wurde vom mexikanischen Militär und anderen Sicherheitskräften verübt. Mit ausgelöst wurde der Massenmord von auf Dächern postierten Scharfschützen aus der Präsidentengarde, die gezielt auf Polizisten schossen. Im Glauben, von den Demonstranten angegriffen zu werden, eröffnete die Polizei daraufhin das Feuer auf die Menschenmenge.*

---

## **Unter einem Regenschirm, nie wieder**



Saghaftes Verkehr + hoch entwickelte Telen + Dunkel  
mit 100-Kant. viele Bettler. Ritten durch die  
Park mit den besten gibt es Highway. Treffen man,  
weil Hebrant hagenchen hat und es so schnell.  
Anthropologische Museum: 2 perioden und sehr schön.  
Eingang hat viele, wobei niedrig, viele Kunst-  
feste (=helmschirm). Ausstellung sehr informativ +  
populär. Jede Ind. am mehr eine Halle. viele tolle  
Kunstmagazine Markt- und Kunstwerke. Im 1.  
Stock viele der jüngste Kunstwerke viele Kunstwerke  
Ausstellungen über die noch lebende Kultur in Mexiko.  
Si denn von Kth. Kultura leben sehr viele. Kunstpunkt  
die ganze Zeit in Kopf. Zurück mit der modernen  
Vollkommenheit. Voller als in Tokio. Typ. Voller,  
man Geld am den Hand zu klauen. Später und  
wie der Plaza de la Constitución, jeder in Winkel  
endnichts. In Hotel treffen ich 6 Jahre am Ende,

Nationalmuseum für Anthropologie, Mexiko-Stadt, fotografiert  
am 05.10.1979. Im Zentrum des Patios befindet sich eine  
beeindruckende Stahlbeton-Aluminium Konstruktion (Regenschirm)  
von 54 mal 82 Metern und einer Höhe von 16,80 Metern. Weil es  
so schneller ging, habe ich mein Reisetagebuch zu dem Thema  
eingescannt. Heute sollte man nicht mehr nach Mexiko reisen.  
Sogar ich würde mir den Stress nicht mehr antun.

Die Gewalt gegen Frauen ist sprunghaft angestiegen, darunter  
Morde, sexuelle Übergriffe und Entführungsversuche, auch in  
den Touristenregionen. Die meisten Straftaten werden nicht  
aufgeklärt. Schusswaffen sind weit verbreitet, ihr Einsatz  
erfolgt oft hemmungslos. Dies gilt auch bei Überfällen im  
stehenden Verkehr und in öffentlichen Bussen. Hier werden  
erfahrungsgemäß selbst verbale Entgegnungen brutal  
beantwortet.

---

# Die Ruinen von Na-Chan und der schaffende Mensch



[Palenque](#), Mexiko, eine ehemalige [Metropole](#) der Maya, fotografiert Anfang November 1981. Der [Gebäudekomplex](#) ist der [Palast](#) (ca. 100 x 80 Meter Ausdehnung) mit vierstöckigem Turm, der vermutlich astronomischen Zwecken diente. Alle Gebäude waren ursprünglich rot bemalt.

Palenque hatte seine Blütezeit im 6. und 7. Jahrhundert, also zur Zeit des [Frankenreichs](#) in Europa unter den Arnulfingern und Pippiniden – also nach Chlodwig, aber vor den Karolingern. [Pakal der Große](#) wurde rund 150 Jahre vor Karl dem Großen geboren. Die Bewohner Palenques ernährten sich vorwiegend von [Meeresfrüchten](#).

Von allen Ruinenstädten in Mexiko ist [Palenque](#) sicher die erste Wahl für Touristen.

Was lese ich da? „Ein Teil des Romans [Homo Faber](#) von [Max Frisch](#) spielt in der Ruinenstätte und der modernen Stadt

Palenque.“ Wann hatte ich den Roman (1957 geschrieben) gelesen? Meine Ausgabe ist von 1978. Werde die rund 200 Seiten noch mal überfliegen; beim Durchblättern habe ich „Palenque“ mehrfach gesehen. Ich habe komplett vergessen, um was es geht: „die Bestimmung des Daseins durch Zufall oder Schicksal“ und „die misslungene Beziehung zwischen den Geschlechtern“. Dann kann ja nichts mehr schief gehen.

---

## **Nonnenklosterviereck [Update]**



Das letzte Foto aus der Ruinenstadt [Uxmal](#) in Mexiko, am 17.10.1979. Ich habe lange gesucht, um ein ähnliches Foto zu finden, aber vergeblich. Es [hat sich nicht viel geändert](#). Die Ruine gehört zum [Nunnery Quadrangle](#) (Cuadrangulo De Las Monjas).

Die Qualität des ehemaligen Dia war bescheiden, aber es ist jetzt nicht mehr so blau, als hätte man es unter Wasser in der Karibik fotografiert. (Noch immer ein gutes Dutzend aus Mexiko

unveröffentlicht...)

[Update] Das verehrte Publikum wies auf [VanceAI Photo Restorer](#). Ich habe das mal ausprobiert. Hier das Ergebnis -für private Zwecke würde ich das Wasserzeichen natürlich ~~ausradieren~~ entfernen.



---

# In der Stadt der Engel



Fotografiert im Oktober 1979 in [Puebla](#), Mexiko. Vermutlich habe ich dort fotografiert, weil mir die mit Blumen geschmückten Häuser gut gefallen haben.

---

# Plaza Gertrudis Bocanegra



Das letzte unveröffentlichte Foto aus [Pátzcuaro](#), Mexiko, Bundesstaat Michoacan, vermutlich auf dem [Plaza Gertrudis Bocanegra](#) – die Bänke dort [sehen so aus](#). Das Foto habe ich am 18.10.1981 gemacht. [Pátzcuaro](#) ist für mich der interessanteste Ort Mexikos, zusammen mit [San Cristóbal de las Casas](#) und [Ajijic](#) am Lago Chapala. Ich würde aber nicht mehr nach Mexiko reisen, sondern Südamerika vorziehen.

---

## Unter Kakteen



Fotografiert 1981 in [Ajijic](#) am [Lago Chapala](#), Mexico. Über [Ajijic](#) hatte ich hier schon mehrfach geschrieben. Der [Chapalasee](#) ist das größte Binnengewässer Mexikos, ungefähr drei Mal so groß wie der Bodensee.

Ich müsste mal meine Pflanzenbestimmungs-App an den Monitor halten, ob die erkennt, welche Sorte Kaktüsse Kakteen das sind.

---

## Unter Animatoren



Fotografiert am 18.10.1981 in [Pátzcuaro](#), Mexiko, Bundesstaat Michoacan. Auf dem Markt gab es einige „Animateure“, die die Leute mit allerlei Unsinn unterhielten. Der unten im roten Pullover machte es sehr spannend und forderte alle Kinder auf, sich in einer Reihe aufzustellen. Das dauerte natürlich eine Weile, und alle warteten, was nun geschehen würde. Dann ließ er die Kinder durch eine Lücke zwischen den Zuschauern hinausmarschieren, und als alle „draußen“ waren, meinte er zum Publikum, jetzt hätten sie endlich Ruhe. Die Leute haben sich kaputtgelacht.

---

# Chicas con Sombreros





Fotografiert am 18.10.1981 in [Pátzcuaro](#), Mexiko, Bundesstaat Michoacan – der schönste Ort in Mexiko, den ich gesehen habe. Es waren auch nicht die hässlichsten Mädchen des Ortes auf den Pferden...

---

# Hüte und Kokosnüsse





Das obere Foto habe ich 1981 auf dem Markt von [Pátzcuaro](#) im mexikanischen Bundesstaat Michoacán aufgenommen. Beim unteren Foto bin ich mir nicht sicher, wo es war, aber auf keinen Fall in Pátzcuaro – vielleicht in [Tepic](#).

---

# Drei Mal



Die Ruinen der Maya-Stadt [Uxmal](#), die wir hier schon [mehrfach durchgenommen](#) hatten, fotografiert in Yucatan, Mexiko, am 17.10.1979. Vorn mein damaliger Reisebegleiter. Wenn ich die Fotos der Ruinen mit denen anderer vergleiche, muss ich von

Uxmal offenbar ziemlich begeistert gewesen sein – es waren viel mehr als bei den anderen. [Palenque](#) in Mexiko und [Tikal](#) in Guatemala kannte ich noch nicht.

---

## **Maya-Perspektive, unbekannt**



Die Ruinen der Maya-Stadt [Uxmal](#), die wir hier schon [mehrfach durchgenommen](#) hatten, fotografiert in Yucatan, Mexiko, am 17.10.1979. Leider kann ich die genaue Perspektive nicht mehr bestimmen. (Zum Vergleich hier noch [das eingescannte Dia](#) im Original.)

---

# Museum auf dem Heuschreckenhügel



Fotografiert vom [Museo Nacional de Historia](#), Castillo de [Chapultepec](#), 06.10.1979, Mexiko-Stadt. Ich musste ein wenig herumsuchen, bevor ich [die Perspektive](#) fand, von der aus ich damals fotografiert hatte. Auf dem oberen Foto sieht man die Avenida Chapultepec; auch das [gelbe Hochhaus](#) steht noch da.

Auf dem unteren Foto [in der Ferne](#) der Vulkan [Popocatepétl](#); also habe ich [nach Südosten](#) geblickt.

Mein Tagebucheintrag ist dünn: Ich war allein da, weil mein Begleiter von [Montezumas Rache](#) geplagt wurde.

---

## Ballspielen im Nonnenviereck



Die Ruinen der Maya-Stadt [Uxmal](#), fotografiert in Yucatan, Mexiko, am 17.10.1979. Das obere Foto zeigt das so genannte [Nonnenviereck](#), das untere ein Detail des [Ballspielplatzes](#) (der Ring ist offenbar nachträglich ergänzt worden).

Meine eingescannten Dias aus dieser Zeit sind zum Teil in einem erbärmlichen Zustand, ich musste lernen, wie man mit Gimp einen [Blaustich](#) entfernt usw.. Das Foto unten zeigt das vor Jahren eingescannte Original, bevor ich es bearbeitet habe. Die Fotos habe ich vor [15612 Tagen](#) gemacht (oder vor 42 Jahren, acht Monaten und 28 Tagen).



---

**Ajijic, revisited again and again**



Fotografiert im Oktober 1981 in [Ajijic](#) am [Lago Chapala](#), Mexiko („das größte natürliche [Binnengewässer Mexikos](#)„). Über [Ajijic](#) hatte ich hier schon mehrfach geschrieben. Jetzt habe ich mir auch den Tagebucheintrag angeschaut:

12.10. Gestern Morgen nach [Chapala](#), eine Riesenschlange am Busbahnhof [von Guadalajara]. Von Chapala weiter nach Ajijic am Lago Chapala. Das Hotel ist Nr. 18 [?] (Señor Emilio). Unser Zimmer ist zwar basic, aber [mit einem großen Balkon](#) inklusive einem Schatten spendenden Baum. [Die Kirche auf dem Foto dürfte die [Parroquia San Andres Apostol](#) sein. In Ajijic kann man [mit Google herumfahren](#). Wenn ich das Foto nicht zufällig seitenverkehrt eingescannt hatte, müsste die Pension östlich der Kirche gewesen sein. Dann ist das kleinere Uhrtürmchen links vom Hauptturm zu sehen.] Für vier Nächte nur 300 [Pesos](#). [Heute kommt man unter 20 Dollar pro Nacht nicht unter.]

Ajijic ist etwas sauberer als die übrigen Dörfer, aber indianisches [ich hatte das ohne Anführungszeichen geschrieben] können wir nicht entdecken. Dafür gibt es eine Kolonie von [US-]Amerikanern, die kunstgewerbliche Produkte verkaufen. Sogar ein „Schlitten“ aus Alaska ist da, die Leute sonst scheintot.

Lustiges Geplänkel mit Kindern vor der Kirche [mit vielen Fotos](#). Sie spielen ein Spiel, bei dem der in der Mitte die [Cucaracha](#) ist.

Heute Morgen: [Die Fischer](#) ziehen jeweils zu dritt [oder zu viert] ein Schleppnetz an Land. Sie fangen „charales“, kleine, silbrige [durchsichtige Fische](#) [[Chirostoma](#)], die wie Sprotten aussehen und die es in Öl oder in der Suppe zum [comida](#) gibt. S. bekommt Ausschlag und fühlt sich auch sonst ziemlich übel. Mich stechen die Moskitos nicht oder die Stiche wirken anders.

Sonntag Abend ist auf dem [Zocalo](#) etwas los: Die Mädchen links herum, die Jungen rechts herum; nach den beiden Messen um 19 und 20 Uhr werden Informationen ausgetauscht und sich vergewissert, dass noch alles in Ordnung ist. Nachmittags großes Fußballmatch mit begeisterten Zuschauern und Schrummtata-Kapelle.

---

**Run through the jungle,  
revisited**



Dschungel, wenn es ein richtiger ist – das ist etwas, vor dem ich Respekt habe. Da gehört der Homo sapiens eigentlich nicht hin, weil er, wenn er eindringt, viel kaputt macht, ohne zu begreifen was. Das hier ist eines meiner Lieblingsbilder – das Dia-Original ist leider schon vor langer Zeit verloren gegangen. Ich musste die Farben nachbearbeiten. Eine große Version in DIN A2 (?) hängt noch bei mir im Flur. Meine Besucher werden es kaum erinnern, aber für mich steckt eine Geschichte dahinter.

Ich weiß nicht mehr genau, wo ich das Foto 1979 aufgenommen habe. Ich kann mich aber sehr wohl daran erinnern, dass es in irgendeiner Ruinenstadt in Mexiko war, ich mich in die „Büsche“ geschlagen und plötzlich keinen blassen Schimmer mehr hatte, wo ich war und wohin ich gehen sollte. Es war das erste Mal auf meinen Reisen, dass ich richtig Angst hatte, was nur selten vorgekommen ist. Irgendwie – aber mehr zufällig – fand ich dann doch wieder zurück.

War es in [Tula?](#) Nein, da war kein Dschungel. [Monte Albán?](#) Dito. [Uxmal?](#) Wäre möglich. [Chichén-Itzá?](#) Auch kein Dschungel, in dem man hätte sich verlaufen können, jedenfalls nicht in unmittelbarer Nähe. [Teotihuacán?](#) Auf keinen Fall, alles zu weitläufig. [Palenque?](#) Nein, weil das auf der ersten Reise 1979 passierte. Also doch und wahrscheinlich [Uxmal](#). (Auf dem Foto sehe ich auch irgendwie verstört aus.)



# Weites Land und behütete Menschen



Umgebung von [Cuauhtémoc](#), ein Ort im Norden Mexikos, der nach dem letzten [Herrscher der Azteken](#) benannt ist. Ich wohnte 1981 bei den dortigen strenggläubigen [Mennoniten](#), die mich als angeblichen „Lutheraner“ als Gast akzeptieren. Die Bauern liehen mir einen Pickup, mit dem ich die Gegend erkundete [[andere Perspektive](#), die [komplette Story \(2013\)](#)]; mit Pferd und Wagen, wie die meisten der Mennoniten sich fortbewegen, hätte ich nicht wirklich umgehen können.

---

## Cuevas De Los Portales, revisited



Hier noch garantiert das letzte Höhlengleichnis Bild zum Thema – man möchte sich manchmal angesichts des um sich greifenden Irrsinns in einer solchen verstecken. Fotografiert 1981 in Mexiko, nördlich von [Cuauhtémoc](#), im Gebiet der [Tarahumara](#) (vgl. [Die Raramuri \(Tarahumara\), Mennoniten und der Chepe](#)). In den Bergen findet man [zahlreiche Höhlen](#), die vermutlich schon seit Jahrtausenden von Menschen [benutzt wurden](#). Diese werden [Cuevas De Los Portales](#) genannt.

---

# Cuevas De Los Portales



Fotografiert 1981 in Mexiko, nördlich von [Cuauhtémoc](#), im Gebiet der [Tarahumara](#) (vgl. [Die Raramuri \(Tarahumara\), Mennoniten und der Chepe](#)). In den Bergen findet man [zahlreiche Höhlen](#), die vermutlich schon seit Jahrtausenden von Menschen [benutzt wurden](#). Diese werden [Cuevas De Los Portales](#) genannt. Die Dame ist meine damalige Freundin, die Ethnologin war.